

Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung Hofheim von 2011 bis 2013

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 03.02.2010 (Vorlage 2010/01) der Gründung und Satzung zugestimmt. Dabei war die Grundlage eine großzügige Spende einer Hofheimer Bürgerin. Die Hofheimer Bürgerstiftung ist laut der Präambel „Eine Gemeinschaftseinrichtung von Bürgern für Bürger. Die Stiftung will dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen in Hofheim stärken und Kräfte der Innovation mobilisieren. Zugleich möchte die Bürgerstiftung weitere Bürger dazu anregen, sich durch Zuwendungen an der Stiftung zu beteiligen und bei der eigenverantwortlichen Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben in Hofheim mitzuwirken. In diesem Sinne will die Bürgerstiftung den Gemeinschaftssinn und die Mitverantwortung der Bürger in Hofheim stärken. Dies soll zum einen durch das Einwerben von Zustiftungen und Spenden geschehen, die die Bürgerstiftung in die Lage versetzt, regionale Projekte aus den Bereichen Jugend, Kultur und Soziales zu fördern. Zum anderen sollen die Bürger dazu motiviert werden, sich ehrenamtlich in der Bürgerstiftung und den von ihr unterstützten Projekten zu engagieren.“

Die Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat.

Laut Satzung sind als Vorstand die Bürgermeisterin Gisela Stang und der Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Vater gesetzt. Da die Hofheimer Bürgerstiftung unter das Dach der Bürgerstiftungen der Taunussparkasse gegangen ist, ist auch das Vorstandsmitglied der Taunussparkasse, Markus Franz Mitglied des Stiftungsvorstandes.

Aus den **Fractionen** wurden für den Stiftungsrat benannt

- CDU Dagmar Siegemund
- SPD Rolf Engelhard
- Bündnis 90/Die Grünen Dr. Anne Pollok-Müller
- FDP Ingeborg Luijendijk
- FWG Ingrid Hasse
- BfH Erwin Zeitz

In der Folge kamen weitere Bürgerinnen und Bürger dazu.

Stand vom 10.12.2013 zusätzlich neu gewählt

- Udo Behrenwaldt
- Dr. Winfried Rothweiler
- Reinhard Diescher
- Hans-Peter Kreckler
- Beate Hüls

Seit der 1. Sitzung am 19.12.2010 trat der Stiftungsrat mit dem Stiftungsvorstand insgesamt 16mal zusammen. Dazu kommen Arbeitsgruppensitzungen zur Vorbereitung von Veranstaltungen und Aktionen.

Inhaltliche Scherpunkte:

1. Öffentlichkeitsarbeit für die Bürgerstiftung

Es wurde ein Logo und eine Broschüre entwickelt, die bei allen Gelegenheiten ausgegeben wird. Im Internet ist die Bürgerstiftung auf der städtischen Seite vertreten. Eine eigene Homepage ist in Vorbereitung.

In der ersten Zeit lag der Schwerpunkt in der Vorstellung der Stiftung. Dies geschah bei der Vollversammlung der Seniorenvertretung, Mitgliederversammlung und Vorstandssitzungen

der SeniorenNachbarschaftsHilfe. Aber auch bei Seniorenweihnachtsfeiern und diversen anderen Gelegenheiten, wie dem Unternehmerabend.

Daraus entwickelten sich wieder andere Kooperationen, wie durch einen Stand bei BMW anlässlich deren Tags der offenen Tür. Oder auch beim Herbstkonzert des Vereinsringes. Die Gremien der Bürgerstiftung waren auch beim Runden Tisch der Bürgerstiftungen und beim Stiftungstag im Kreishaus vertreten.

Im Rahmen einer Aktion, wie der Übernahme der Trikots für eine Jugend-Sportmannschaft, wurden alle Hofheimer Vereine angeschrieben und die Stiftung mit ihren Zielen vorgestellt. Die weibliche Jugendmannschaft Handball der TGS Langenhain hat sich sehr über die Trikots gefreut.

2. Eigene Aktionen für die Einwerbung von zusätzlichen Geldern

Die Bürgerstiftung war bereits zwei Mal beim Wäldchestag mit einem eigenen Musikprogramm und auch einer Versteigerung von gespendeten Gegenständen vertreten.

Auch die Versteigerung des Rathaushonigs wurde genutzt, um bekannter zu werden und Spenden zu erhalten.

Gemeinsam mit dem Volksbildungsverein wurden bereits zwei Mal die Picknick-Konzerte durchgeführt. IKEA Deutschland war so freundlich, 300 Picknick und Fleece-Decken zu sponsern, die dann verkauft werden konnten.

3. Geförderte Projekte

Der Stiftungszweck ist durch die Satzung vorgegeben. Gemäß § 2 ist Zweck der Stiftung die Förderung

- der Kinder- Jugend- und Altenhilfe,
- der Ausbildung von Jugendlichen
- von besonderen Begabungen von Kindern und Jugendlichen aus den Bereichen Musik, Kunst, Wissenschaft und Sport
- der Erziehung, Volks- und Berufsbildung,
- von Kultur, Kunst und Denkmalpflege
- von Umwelt- und Naturschutz und Landschaftspflege,
- des traditionellen Brauchtums
- der Heimatpflege,
- der öffentlichen Gesundheitspflege,
- des Wohlfahrtswesens
- des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke

Die Vergabekriterien waren:

1. Antragsteller hat bisher noch keine Förderung durch die Bürgerstiftung erhalten
2. Es handelt sich um eine einmalige, nicht um eine laufend wiederkehrende Förderung
3. Das zu fördernde Projekt wird ehrenamtlich durchgeführt
4. Ein Eigenanteil und Eigenengagement muss erkennbar sein
5. Eine gewisse Breitenwirkung soll mit der Förderung erreicht werden
6. Eine gewisse Nachhaltigkeit soll mit der Förderung verbunden werden
7. Das zu fördernde Projekt hilft, ein Problem zu lösen
8. Das zu fördernde Projekt hat einen Bezug zu Hofheim
9. Das zu fördernde Projekt ist frei von Diskriminierung
10. Die Bürgerstiftung muss als Sponsor genannt werden

Folgende Projekte wurden gefördert (s. Presseartikel)

- Reactable für das Hofheimer Jugendzentrum
- Theateraufführungen in Hofheimer Grundschulen im Bereich der Präventionsarbeit mit dem People´s Theater
- Veranstaltungsreihe zur Demenzfreundliche Kommune
- Leinwand für Tanzplan „Lebenkomisch Tod“
- Steinbildhauersymposium Patenschaft für einen Stein
- Musikprogramm Hofheimer Wäldchestag 2012 + 2013
- Trikotspende für eine Jugendmannschaft
- Zuschuss Welcome-Standort Hofheim
- Sozialhilfsfonds des Seniorenbeirates
- Zuschuss Kreisjugendring – Dankeschön an Ehrenamtliche
- Gedenktafel für Gefallenen der Weltkriege
- CVJM – Jugendleiterschulungen
- Transportanhänger für die Ökumenische Wohnhilfe
- Benefizveranstaltung der MS-Gruppe
- „Flamme der Hoffnung“ Treffen von Pfadfindern
- Schülerworkshops für Bildhauerkunst im Rahmen des Steinbildhauer-Symposiums
- Aktionstheater an der Gesamtschule am Rosenberg
- Zuschuss Moderationsworkshop für Wohnprojekt „Gemeinschaftliches Wohnen“
- Zuschuss für Einrichtung eines Hofheim-Zimmers im Hospiz Flörsheim
- Kinogutscheine als Weihnachtspräsent für Kinder der Hofheimer Tafel

Insgesamt wurden für diese Projekte Mittel in Höhe von bisher rd. 59.500 € ausgezahlt.

Finanzbericht

Das Grundstockvermögen der Bürgerstiftung Hofheim beträgt aktuell rd. € 159.000. Das Vermögen wird im Rahmen der Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse verwaltet und ist konservativ und werterhaltend am Kapitalmarkt angelegt. Die erreichte Rendite lag in 2011 bei 3,25 % p. a. auf das investierte Kapital und in 2012 bei 3,41 % p. a. Nach Einstellung in die satzungsgemäße Werterhaltungsrücklage und unter Berücksichtigung der Verwaltungskosten konnte insgesamt ein Betrag von € 5.269,47 ausgeschüttet werden. Für das Jahr 2013 liegen die Zahlen noch nicht vor, da der Jahresabschluss der Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse noch nicht erstellt ist.

Der Bürgerstiftung Hofheim ist es in den Jahren 2011 bis 2013 gelungen insgesamt rd. € 60.000 an Spendengelder einzunehmen. Neben einzelnen Großspenden konnte eine Vielzahl von Kleinspendern gewonnen werden.

Mit den Spendengeldern sowie aus den genannten Ausschüttungen konnte die Bürgerstiftung in den Berichtsjahren insgesamt rd. € 59.500 an Fördergeldern für 21 Projekte bewilligen. Dabei bewegen sich die Beträge für die einzelnen Maßnahmen zwischen € 500 und € 12.000.

Hofheim am Taunus im Februar 2014
Der Stiftungsvorstand